gelegenheiten betrachtete. Kein Verständnis brachte man für die Haltung des Hofgerichts auf, daß es „zwar in den Mesner Dienst, und die hierzue erforderliche Capacität sich nicht einzumischen habe, beynebens aber dem dermahligen Mesner sein wegen Verrichtung des Diensts gebührende Besoldung, so in der Nutznießung oftermelten Güttls bestehet, nit gestatten wolle, ...“

Ihr/Euer Engelbert Rehrl

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Das Mesnerhaus im Freilichtmuseum Großgmain

Foto: Freilichtmuseum Großgmain

KAMPFMANNSCHAFT SCHLÄGT SICH AUCH IN 1. LANDESLIGA WACKER

Der Meisterschaftsstart ist gelungen! Unbesiegt steht die Erste nach drei Runden am 3. Tabellenplatz. Sowohl das neue Trainerteam unter Andreas Fötschl und die Neuzugänge Bernhard Andorfer (arbeitet und wohnt nunmehr in Bergheim) und Mattsi Finder - der 18jährige Nachwuchsspieler ist nach seiner SSM-Ausbildung wieder zurückgekehrt - sind bestens integriert und arbeiten gut.

Der zweite Aufsteiger, die 1b-Mannschaft, musste in den ersten Begegnungen erkennen, dass in der 1. Klasse die Trauben sehr hoch hängen und ein schwieriges Jahr bevorstehen wird. Der Klassenerhalt der 1b ist das Ziel und nach der anfänglichen Eingewöhnungsphase wird dieser auch zu schaffen sein.

Die in der österr. Bundesliga der Frauen spielende SPG FC Bergheim/Hof wartet nach den Niederlagen gegen St. Pölten, Wacker Innsbruck und LUV Graz auf das erste Erfolgserlebnis, welches sich demnächst einstellen sollte. Auch hier muss es das Ziel sein die Liga zu halten.

Frauen 1b und die einzelnen Nachwuchsjahrgänge beginnen den Meisterschaftsbetrieb erst und man darf gespannt sein wie der Start gelingen wird.

Bundesliga- und 1b-Mannschaft der Frauen in neuen Trainingsanzügen gesponsert von der Adneter Dorfkäserei Pötzelsberger.